

Liebe Aktive in der Flüchtlingsarbeit,

jeden Monat berichten wir über Ihre Arbeit, Ihre Projekte und Ihre Erfolge in der Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg. Der Newsletter dient dabei als Medium der Kommunikation zwischen Politik und Aktiven. Dabei erfreut er sich einer zunehmenden Nachfrage und steigenden Zahl an Abonnements. Von der Stadtverwaltung über die Kirchengemeinde bis zum Sportverein und der Schule: Die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen sind die Garanten für eine erfolgreiche Flüchtlingshilfe im Ländle. Damit das auch weiterhin so bleibt, brauchen wir Sie!

Für uns ist es wichtig, mehr über die Arbeit unserer Nutzer und Abonnenten zu erfahren. Deshalb möchten wir mit Ihnen persönlich in Kontakt treten. Schreiben Sie uns einen Bericht über Ihre Arbeit in der Flüchtlingshilfe. Was macht Ihnen Spaß an der Arbeit, wo gibt es Probleme, wie zufrieden sind Sie mit unserem Newsletter, wo könnte man nachbessern? Schreiben Sie auch gerne gemeinsam mit Geflüchteten an dem Bericht.

Unter den Einsendungen wird per Losverfahren ein Besuch im Staatsministerium Baden-Württemberg vergeben. Es erwartet Sie eine Führung durch den Park der Villa Reitzenstein und ein anschließender Empfang bei Kaffee und Kuchen mit Staatsrätin Gisela Erler und dem Redaktionsteam des Newsletters.

[Zur Teilnahme](#)

Erster Ombudsmann seiner Art wird verabschiedet



Nach zwei bewegten Jahren übergibt Karl-Heinz Wolfsturm sein Amt als bundesweit erster Ombudsmann für die Flüchtlingsaufnahme. Kurz vor seinem Abschied Ende Juli hat der ehemalige Leiter der Polizeidirektion Friedrichshafen ein Abschlussgespräch mit Staatsrätin Gisela Erler geführt, die ihm für sein Engagement und seine gute Arbeit in den vergangenen zwei Jahren gedankt hat. [Weiterlesen](#)

Über die Regeln des Zusammenlebens



In der Landeserstaufnahmestelle Ellwangen wird seit Anfang Juli Rechtsstaatsunterricht für Flüchtlinge angeboten - und das mit großem Erfolg. Über den Auftakt des neuen Kursangebots im Rahmen des Projektes „Richtig.Ankommen.Rechtsstaatsunterricht für Flüchtlinge.“ ziehen das Regierungspräsidium Stuttgart und die Ellwanger Justiz nun eine positive Zwischenbilanz. [Weiterlesen](#)

Spracheinstufungstest für Flüchtlinge



Das TestDaF-Institut hat einen Spracheinstufungstest entwickelt, der geflüchteten Menschen helfen soll, schnell und unkompliziert ihre Kenntnisse einzuschätzen und den passenden Deutschkurs zu finden. Nun gibt es dazu noch einen Begleitfilm, der erklärt, wie Geflüchtete das kostenlose Online-Angebot nutzen können. [Weiterlesen](#)

Integrationskurse sollen schneller beginnen



Das Bundeskabinett hat Mitte Juni eine weitere Änderung der Integrationskursverordnung beschlossen. Die neue Rechtsprechung ermöglicht es dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge künftig, Asylbewerber einem bestimmten Träger zuzuweisen, wenn ein Kurs nicht innerhalb von sechs Wochen zustande kommt. Damit soll der Zugang zu Integrationskursen beschleunigt werden. [Weiterlesen](#)

Ferienfreizeiten mit jungen Geflüchteten



Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg lädt junge Menschen mit Fluchthintergrund zu Sommerfreizeiten im Schwarzwald ein. Mit dem Freizeitformat FreeStyle wird dabei seit zwei Jahren ein Angebot erprobt, das auf die besonderen Bedürfnisse junger Geflüchteter abgestimmt ist. Ein paar Plätze sind noch frei. [Weiterlesen](#)

Wegweiser zu Angeboten und Ansprechpartnern

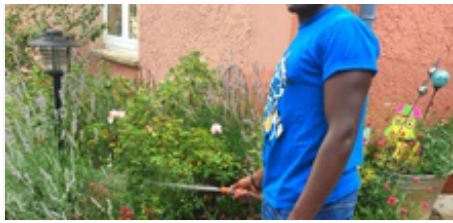


Das Stuttgarter Arbeitsbündnis Jugend und Beruf hat eine Broschüre entwickelt, die für Fachkräfte und Ehrenamtliche gedacht ist, die mit jungen Flüchtlingen zwischen 15 und 27 Jahren arbeiten. Die Stuttgarter Netzwerkkarte soll die Suche nach Angeboten und Ansprechpartnern in verschiedenen Bereichen erleichtern - von der Schulberatung bis zu rechtlichen Fragen. [Weiterlesen](#)

Junge Flüchtlinge in sozialer Mission



Auch junge Geflüchtete sollen die Möglichkeit haben, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren, dabei wertvolle Erfahrungen zu sammeln und etwas zum



gesellschaftlichen Miteinander beizutragen. Um das zu ermöglichen und Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive bei der Integration zu unterstützen, hat das Sozialministerium des Landes ein Sonderprogramm aufgelegt, das bisher gut angenommen wird. [Weiterlesen](#)

Kitchen on the run: Integration am Küchentisch



Ein Team an Ehrenamtlichen reist mit einem mobilen Küchencontainer durch Deutschland und organisiert Kochveranstaltungen, bei denen sich Menschen mit und ohne Fluchterfahrung begegnen können. Die Idee zu dem Projekt Kitchen on the run hatten die Macher bereits im Jahr 2015, inzwischen sind sie schon weit herumgekommen und haben auf ihre Weise den Austausch zwischen Geflüchteten gefördert. [Weiterlesen](#)

Mit Videos vor Verbraucherfallen bewahren



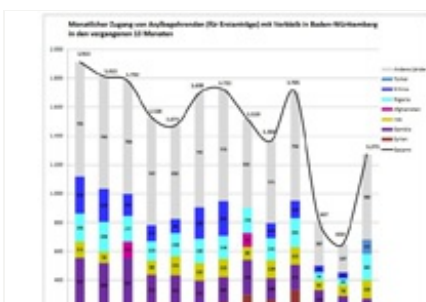
Worauf muss ich achten, wenn ich eine eigene Wohnung beziehe? Wie finde ich den passenden Handyvertrag? Was ist bei einem Bankkonto wichtig? Diesen und weiteren Fragen gehen die Influencer Firas Alshater und Hadnet Tesfai in zehn informativen YouTube-Videos nach, die der Verbraucherzentrale Bundesverband gestaltet und auf seinem Kanal veröffentlicht hat. [Weiterlesen](#)

Teilen Sie Ihre Erfahrungen



Schreiben Sie uns, auf welchem Weg Sie Flüchtlingen helfen, welche Hürden Sie nehmen mussten, was für Erfahrungen Sie gemacht haben:
erfahrungen@fluechtlingshilfe-bw.de

Aktuelle Flüchtlingszahlen Juni 2017



Im Juni sind 1.271 Menschen neu in Baden-Württemberg als Asylsuchende angekommen. Weitere Informationen zu aktuellen Zugangszahlen finden Sie im [Servicebereich des Innenministeriums](#).



Ihr Redaktionsteam

Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Staatsministerium Baden-Württemberg
Richard-Wagner-Str. 15
70184 Stuttgart
0711 / 2153-0
fragen@fluechtlingshilfe-bw.de
www.fluechtlingshilfe-bw.de

Technischer Hinweis

Bitte nehmen Sie die E-Mail Adresse diese Newsletters in Ihr Adressbuch auf.
So gewährleisten Sie, dass Sie unser Newsletter auch in Zukunft erreicht.

Newsletter abbestellen

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).